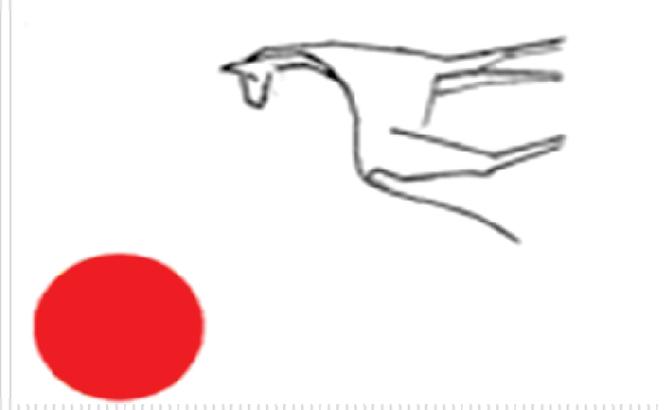


Chiropraktik für Hunde

HansPeter Siegenthaler

Than

3436 Zollbrück



Inhalt

- Einleitung
- Was ist Chiropraktik?
- Was ist eine chiropraktische Blockade?
- Ursachen für Blockaden?
- Wie behandelt man Blockaden?
- Mögliche Symptome
- Eigene Erfahrungen -Ratschläge

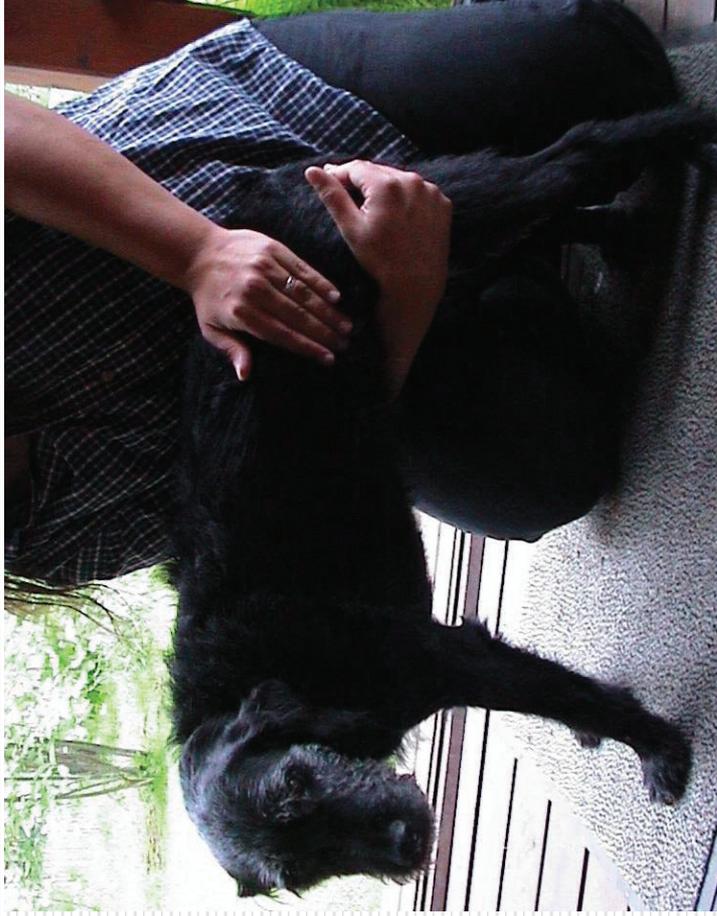
Geschichte

- Manuelle Therapie seit > 5000 Jahre
- 1895 erste Chiropraktik College USA
- 1982 Gründung der ersten Ausbildungsstätte für Veterinär Chiropraktik in Illinois, USA
- Heute drei staatlich anerkannte Ausbildungsstätten für Tierchiropraktik in den USA
- Zwei staatlich anerkannte Ausbildungsstätten für Tierchiropraktik in Deutschland

Ausbildung zum Tierchiropraktiker

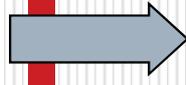
- Chiro-Studium in Uebersee oder abgeschlossenem Veterinärstudium
- Ausbildung in Modulen
- Weiterbildung/Spezialisierung in Advancedkursen

Chiropraktik



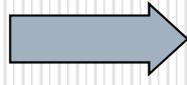
- Manuelle Behandlungsmethode
- Behandelt Funktionsstörungen der Wirbelsäule und des Bewegungsapparats
- Einfluss auf Funktion von Rückenmark und Nervenfasern

Nervensystem

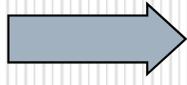


kontrolliert

Funktion aller Organe



Gesundheit



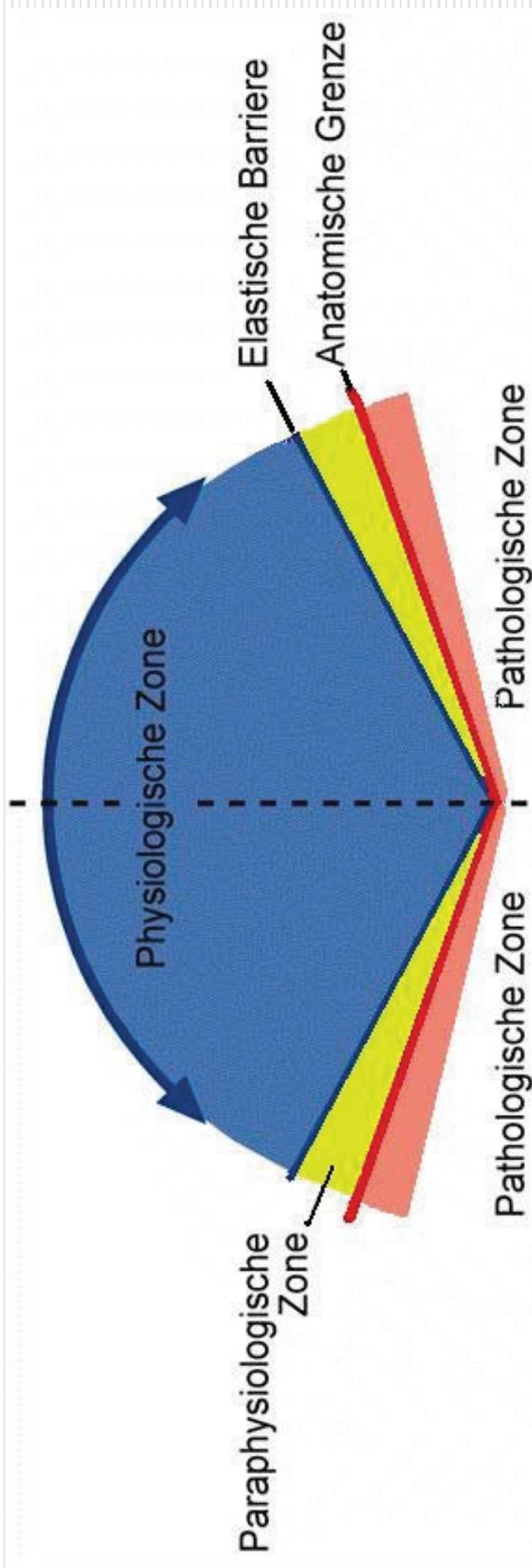
Leistungsfähigkeit

Wirbelsäule



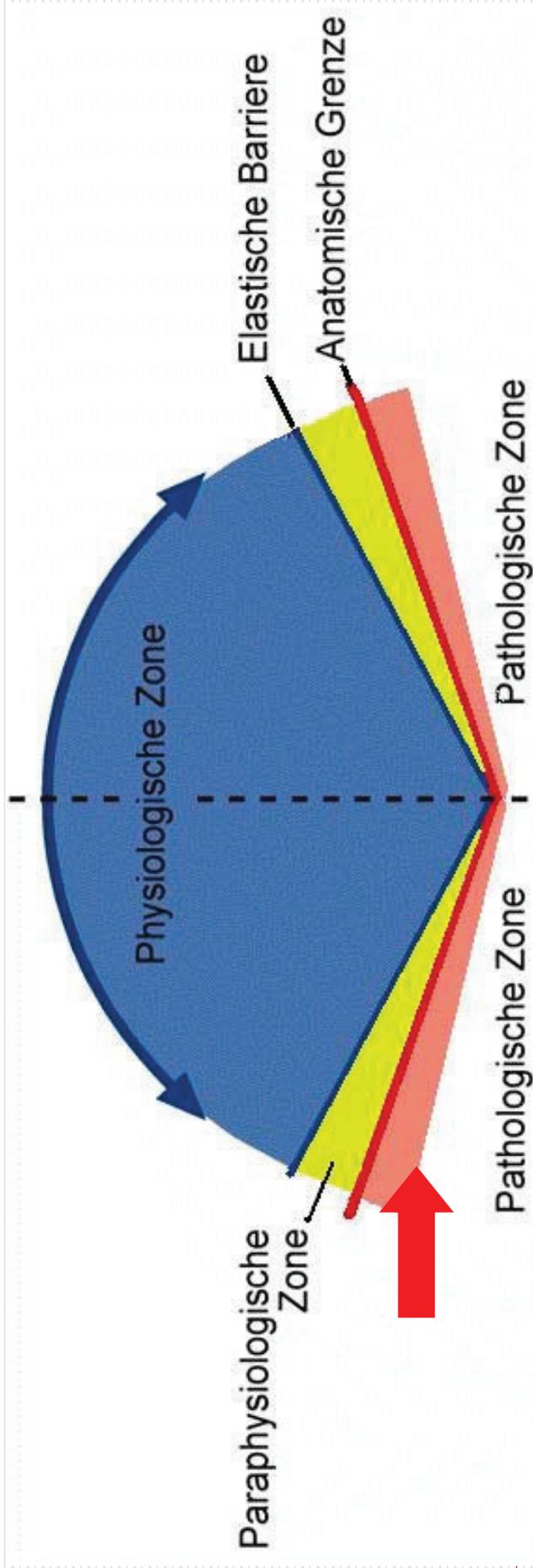
- Zentrale Struktur
- 52-54 Wirbel, ca. 200 Gelenke
- Stütz- u. Haltefunktion
- Ansatz für Muskeln/Bänder
- Schutz des Rückenmarks
- Austritt zahlreicher Nerven

Physiologische (normale) Gelenkbeweglichkeit



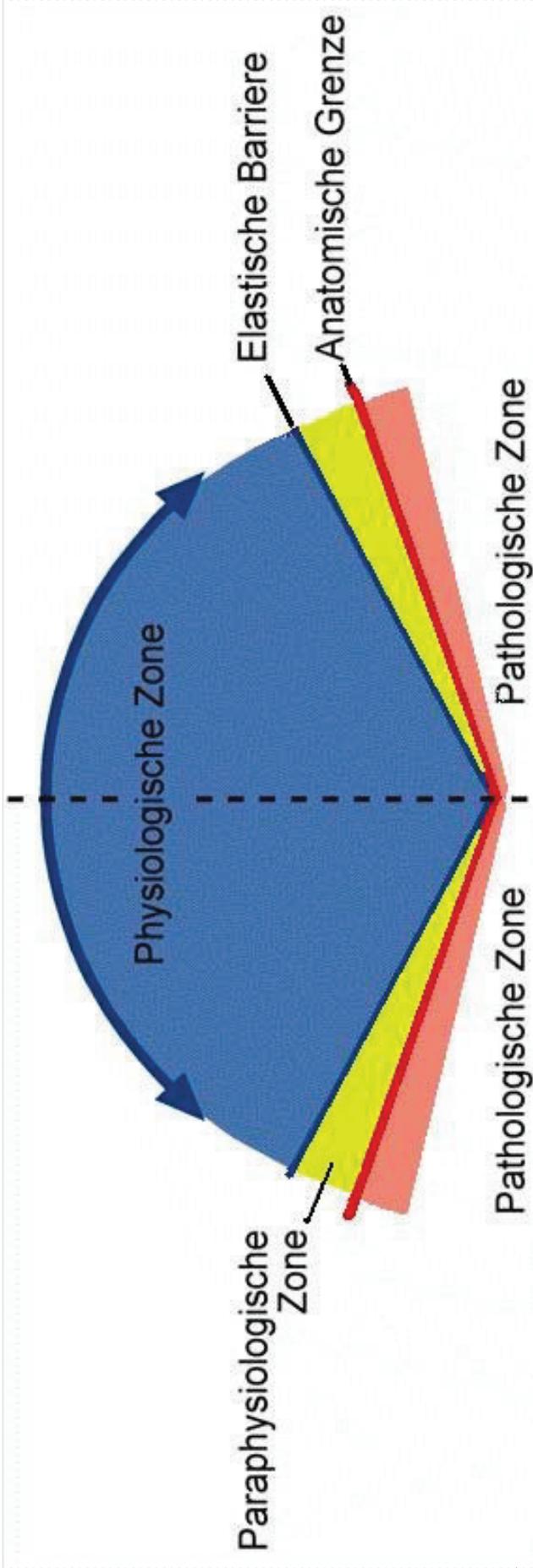
Subluxation Schulmedizinische Definition

- Ausgerenktes, jedoch nicht vollständig luxiertes Gelenk
- Struktureller Schaden



Subluxation (Blockade)Chiropraktische Definition

- Einschränkung der Gelenkbeweglichkeit innerhalb des physiologischen (normalen) Bewegungsspielraums



Schulmedizin

- Diagnostik und Behandlung von **strukturellen** Veränderungen

Chiropraktik

- Diagnostik und Behandlung von **funktionellen** Störungen
-

Blockade

- Einschränkung des physiologischen Bewegungsspielraumes eines Wirbels
- Reduzierte Beweglichkeit der Zwischenwirbelgelenke
- Hypomotilität uni-/bilateral
- Beeinträchtigung neuraler Strukturen

Wie können Blockaden entstehen ?

TRAUMA



KÖRPERBAU



LEISTUNG



LEISTUNG



GEBURT



HALTUNG



TRANSPORT



TÄGLICHE AKTIVITÄTEN



BEWEGUNGSMANGEL



ÜBERGEWICHT

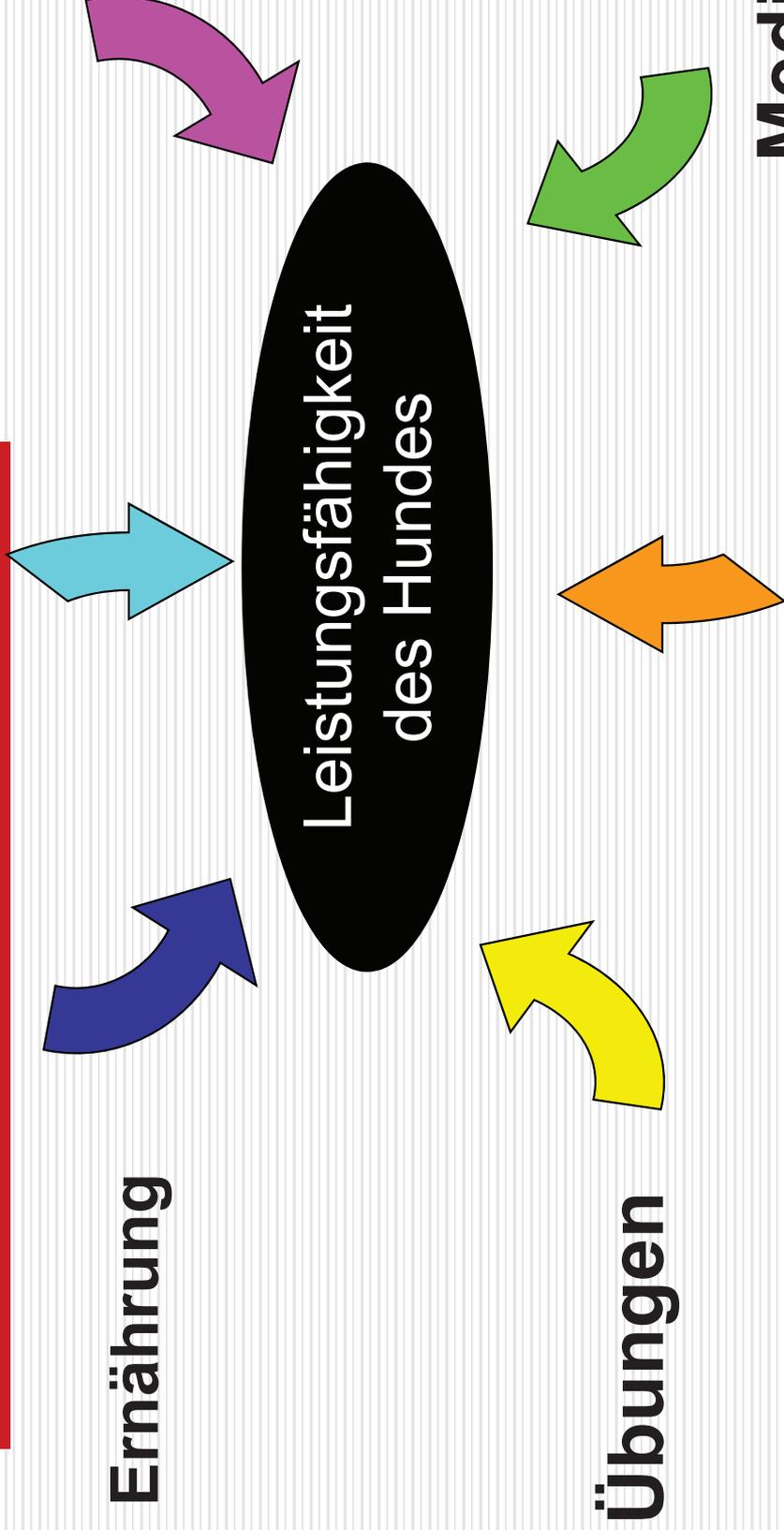


ALTER



Chiropraktik

Umgebung



Ernährung

Übungen

Medizinische
Versorgung

Training

Mögliche Symptome



„Puppy Sitting“

- Schonhaltung
- Reduzierte Leistungsfähigkeit
- Mangelnde Koordination im Gang, Steifheit, gebundener Gang
- Schleifender Gang
- Passgang
- Alternierende Lahmheiten
- Muskelatrophie

Mögliche Symptome



- Schwierigkeiten beim Springen ins Auto oder Treppensteigen
- Berührungsempfindlichkeit
- Verhaltensänderungen
- Schwierigkeiten oder Schmerzen beim Aufstehen
- Ungewöhnliche Juckreiz an einzelnen Körperregionen

Somato-Viscerale Beispiele

- ❑ Knappern an einem oder beiden Vorderläufen (Leckezem)
- ❑ Harnträufeln
- ❑ Verdauungsprobleme
- ❑ Andere Symptome ,die im Zusammenhang mit dem autonomen Nervensystem sind.

Untersuchung



- Anamnese (Vorbereitung)
 - Untersuchung im Stand
 - Ganganalyse
 - Statische Palpation
 - Dynamische Palpation
-

Untersuchung

Falls erforderlich:

- ❑ Vorführen des Hundes (Sport- und Arbeitshunde)
- ❑ Ggf. Überweisung zur weiterführenden Diagnostik:
Röntgen, neurologische Untersuchung,
Labortests, etc.











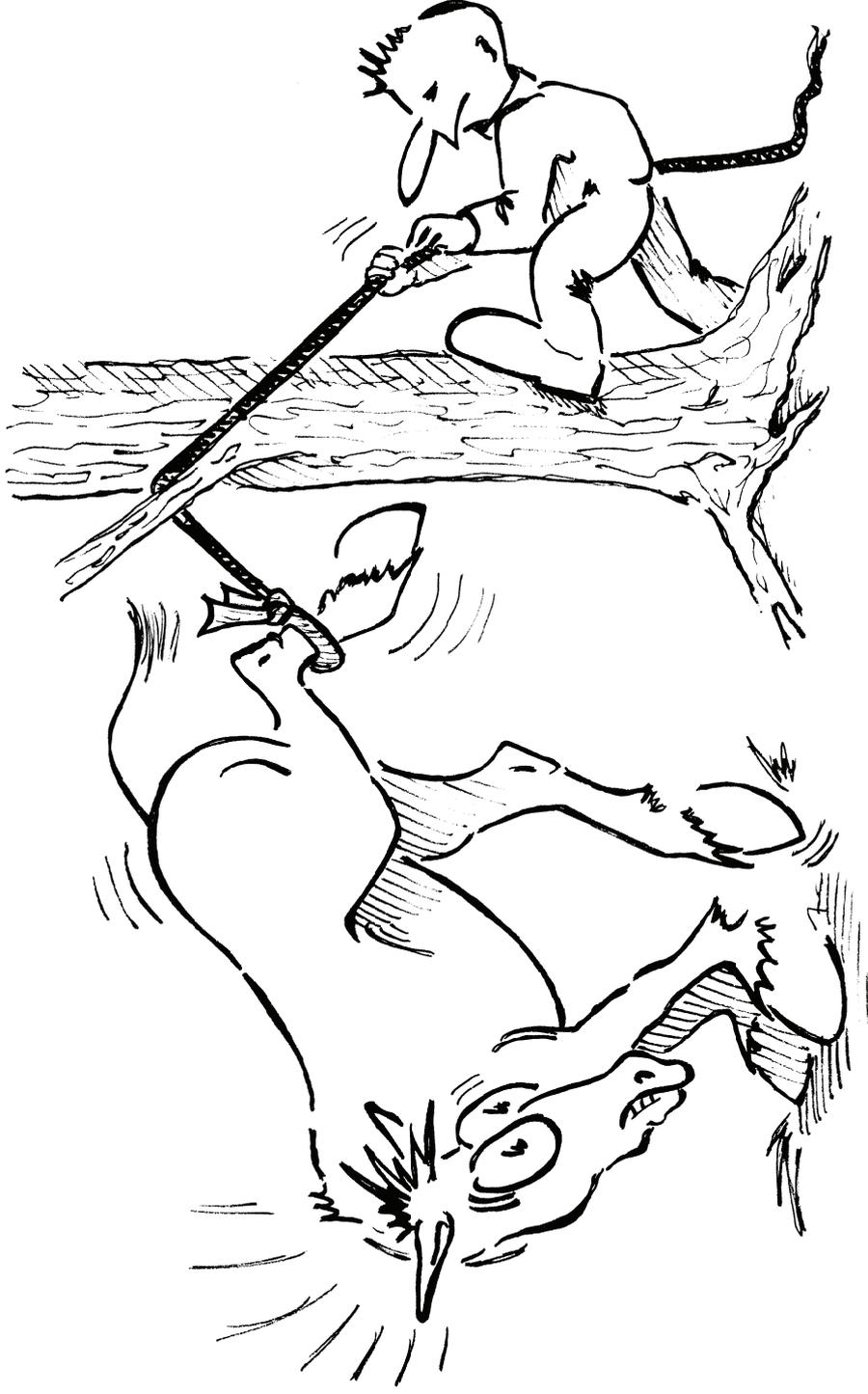
Die chiropraktische Manipulation = Adjustment

- Kontrollierter Stoss (Adjustment, Thrust)
- Spezifisch in Bezug auf Richtung, Kraft, Amplitude, und Geschwindigkeit
- Wird so nah wie möglich am zu behandelnden Gelenk ausgeführt
- Gelenk wird mobilisiert, ohne dass dabei anatomische Grenzen überschritten werden

Ziel der chiropraktischen Manipulation

- ❑ Mobilisierung von Bewegungseinschränkungen an Wirbel-, Gliedmaßen-, und Kiefergelenken
- ❑ Wiederherstellung der normalen Gelenkbeweglichkeit
- ❑ Reduzierung von Muskelverspannungen und Schmerzen
- ❑ Stimulation neurogener Reflexe

Was Chiropraktik nicht ist ...



Nachsorge

- ❑ Für 2 Tage den Hund nicht arbeiten, keine ruppigen Spiele mit anderen Hunde, keine Sprünge
- ❑ Spaziergänge sind aber zu empfehlen
- ❑ Hunde können einige Tage Muskelkater haben (besonders nach Erstbehandlung)
- ❑ Trainingsbeginn und Trainingsart werden individuell auf den Fall abgestimmt

Nachbehandlung

- ❑ Chiropraktische Nachbehandlung falls notwendig nach 1 – 4 Wochen
- ❑ Gegebenenfalls ist die Kombinationen mit weiteren therapeutischen Maßnahmen sinnvoll: Schulmedizinische Therapien, Physiotherapie, Übungen, Trainingsmaßnahmen

Begleitende Behandlung



Normale
Hüfte

- ❑ Bei orthopädischen Problemen wie Hüftgelenkdysplasie oder nach Operationen



Hgr. Hüft-
dysplasie

Nach Verletzungen durch Stürze, Training oder andere Aktivitäten

Zusammensetzung des Patientengutes

- ❑ Nach Alter (Neugeborene bis Uralt)
- ❑ Nach Symptomen (Somatisch, Visceral)
- ❑ Nach Gebrauchsarten (Beruf)

Akute Fälle

Chron. Fälle

Reaktion der Tiere

- Voraussetzung für eine gute Untersuchung/Behandlung sind möglichst viel Komfort, sowohl für das Tier wie auch für den Chiropraktor
- Initial oft Unsicherheit, Skepsis
- Selten Abwehrbewegungen beim Untersuchen / Behandeln
- Häufig lasse ich die Hunde nach einer initialen Untersuchung / Manipulation für einen Moment entspannen, danach kann eine zwanglose kooperative Behandlung erfolgreich durchgeführt werden
- Hunde kommen fast ausnahmslos gerne zum Chiro

Mögliche positive Rückmeldungen

- ❑ Hauptproblem ist verschwunden
- ❑ Nebenproblem ist (nicht) verschwunden
- ❑ Hund scheint „jünger“, vitaler
- ❑ Hund nimmt wieder Anteil am Familienleben
- ❑ Hund hat gesamtheitlich mehr Lebensqualität

Wie komme ich zu meinen Patienten?

- Ueberweisung durch Tierärztin (Tiere sind meistens abgeklärt)
- Ueberweisung von Akupunkteuren, Physiotherapeuten
- Auf Anraten von Hundetrainerin, anderen Hundebesitzerinnen mit einschlägigen Erfahrungen (Mund zu Mund Propaganda), Tierkommunikatorinnen

Wo setze ich meine Grenzen

- Bei Verdacht ,dass es sich um ein tierärztliches Problem handelt,weise ich Patienten zurück
- Bei neurologischen Ausfällen unbedingt zuerst röntgen
- Beispiel :Tumorverdacht: Hier könnte eine Manipulation sogar schädlich sein.

Medikamenteneinsatz

- Entzündungshemmende, schmerzlindernde Medikamente, nur wenn nötig (Behandlungsverläufe/Erfolge können so objektiver beurteilt werden)
- Medik., die der Gesunderhaltung und der Regenerierung von Gelenkstrukturen förderlich sind, werden verschrieben

Prohylaxeberatung

- Gute Nahrung
- Gutes Training (80% der Stabilität eines Gelenkes wird durch die Muskulatur bestimmt!!)
- Gute Ruhephasen

Schlusswort

„It's not a job

-

it's an adventure“

Danke
